PRESSECOMMUNIQUE

PARTEIVERSAMMLUNG DER SVP ORTSPARTEI ERSTFELD

Am Mittwoch, 4. November 2026, begrüsste Präsident Pascal Alessandri die Mitglieder der SVP-Ortspartei Erstfeld zur Parteiversammlung im Restaurant Krone in Erstfeld. Im Fokus standen die Traktanden der Gemeindeversammlung vom 18. November 2026.

Rückblick Gemeinderatswahlen vom 27. September 2026

Pascal Alessandri gratulierte dem bisherigen Gemeinderat David Furrer herzlich zur Wiederwahl. Ein Wermutstropfen bleibt. Der von der SVP Erstfeld unterstützte Kandidat Christian Epp verpasste den Einzug in den Gemeindrat knapp, obwohl er das absolute Mehr erreichte. Für die Wahlen 2028 nimmt die SVP Erstfeld den zweiten Gemeinderatssitz erneut fest ins Visier.

Verabschiedung Walter Marty



Im Namen der SVP Erstfeld verabschiedete Präsident Pascal Alessandri den geschätzten Parteikollegen Walter Marty – bestens bekannt als «Wullä» – per Ende der Amtsdauer aus dem Gemeinderat. Nach zehn Jahren engagierter Arbeit blickt die Ortspartei auf ein grosses Erbe zurück. Seit 2017 setzte sich Walter Marty mit viel Herzblut als Ratsmitglied für die Anliegen der Erstfelder Bevölkerung ein, bevor er 2023 das Amt des Gemeindepräsidenten übernahm. In dieser Rolle leitete er die Geschicke von Erstfeld mit Weitsicht, politischem Gespür und tiefer Verbundenheit. Sein Rücktritt markiert das Ende einer prägenden Ära mit vielen Investitionsprojekten, in der er unsere Partei- und Gemeindepolitik massgeblich mitgestaltet hat. Wir danken «Wullä» von Herzen für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft und die Gesundheit nur das Beste.

<u>Bild-Legende v. rechts nach links</u>
Präsident Pascal Alessandri bedankt sich bei Walter Marty für seinen langjährigen Einsatz

Gemeindeversammlung vom 18. November 2026 – Ja zu allen Vorlagen

Bei den **Gemeindewahlen** werden alle bekannten Vorschläge von der SVP Erstfeld unterstützt. Beim Sozialrat Uri Süd befindet sich Bernadette Wipfli-Epp im Austritt. Als Nachfolgerin ist die neugewählte Gemeinderäten Carmen Tresch-Kleiner im Vorschlag. Katrin Tresoldi-Bissig steht als Nachfolgerin des abtretenden Baukommissionsmitglieds Martin Huber-Zgraggen zur Wahl. Für die zwei zurücktretenden Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission Daniela Walker-Lang und Willy Gnos-Zberg sind Gwendolyn Gisler-Pfaffen und Philipp Loretz-Furger vorgeschlagen.

Die zwei **Einbürgerungsgesuche** gaben zu keinen Diskussionen Anlass und wurden einstimmig genehmigt. Die Abrechnung über die Sanierung der Personenunterführung Schlossbergstrasse wurde ebenfalls diskussionslos und einstimmig genehmigt. Das ganze «Tamtam» um die **Wahl der Baukommission für das Schulhaus Linden** anlässlich der vergangenen Gemeindeversammlung vom September 2026 war und ist für die SVP Erstfeld nicht nachvollziehbar. Der vorliegende Antrag des Gemeinderates wird unterstützt.

Beim **Budget 2027 des Spannorts** wurde über die erneute Erhöhung der Zimmerpreise sowie der Pflegetaxen diskutiert. Seit 2021 sind die Zimmerpreise für ein Einerzimmer um 30 Franken bzw. über 30 Prozent angestiegen. Der SVP Erstfeld bereitet das kontinuierliche Kostenwachstum im Bereich der stationären Langzeitpflege Sorge. Die Pflegerestkosten belasten die Gemeindefinanzen mit jährlich rund 1,5 Millionen Franken – Tendenz weiter steigend. Es handelt sich dabei aber um eine generelle Entwicklung in der Langzeitpflege. Das Budget 2027 wurde deshalb trotzdem genehmigt. Auch das **Budget 2027 der Wasserversorgung** wurde genehmigt.

Erfreut nimmt die SVP Erstfeld zur Kenntnis, dass die **Einwohnergemeinde Erstfeld** trotz gestiegenem Personalaufwand und weiter steigenden Kosten bei der wirtschaftlichen Hilfe wiederum ein ausgeglichenes **Budget 2027** mit einem kleinen Ertragsüberschuss von 7'000 Franken präsentieren kann. Dieses gute Ergebnis ist jedoch nur dank den um rund 0,35 Millionen Franken stark angestiegenen Erträge aus dem kantonalen Finanz- und Lastenausgleich möglich. Mit Besorgnis nimmt die SVP Erstfeld zur Kenntnis, dass sich die Steuereinnahmen der Gemeinde Erstfeld im Vergleich mit dem kantonalen Durchschnitt voraussichtlich erneut deutlich weniger positiv entwickeln. Nach kurzer Diskussion wurde das Budget 2027 der Einwohnergemeinde einstimmig genehmigt. Auch die Anträge zur Beibehaltung des Steuerfusses von 103 Prozent, des Kapitalsteuersatzes von 0,01 Promille sowie zur Feuerwehrsteuer werden unterstützt.

Am Schluss bedankte sich der Vorsitzende bei allen für das Erscheinen an der Parteiversammlung und für das Mitwirken am Gemeindegeschehen.

Erstfeld, 5. November 2026